



# **Spontane Hilfsaktion für nicht krankenversicherte Menschen**

Auszubildende der Berufsschulklassen MF13B (Medizinische Fachangestellte) des Robert-Schmidt-Berufskollegs im Moltkeviertel unterstützen bedürftige Menschen.

Innerhalb weniger Tage haben einige Schülerinnen der MF13B mehrere Autoladungen voller Medikamente, Windeln, Babynahrung, Zahnpasta und Zahnbürsten und vieles mehr in ihren Ausbildungspraxen und zu Hause gesammelt und sich auf den Weg nach Duisburg-Marxloh zum Petershof, einem sozialpastoralen Zentrum, gemacht. Die Idee dazu hatten sie spontan im MA-Unterricht, als ihnen Frau Dr. Anne Rauhut über ihre Arbeit als Ärztin dort berichtete.

Es gibt viele Menschen im Duisburger Norden, die keine Krankenversicherung haben: Zuwanderer, Flüchtlinge, Menschen ohne Papiere, z. Zt. ca. 12.000 Menschen. Da diese Menschen meist kein oder wenig Deutsch sprechen, haben sie oft schon enorme Schwierigkeiten, das tägliche Leben zu meistern. Im Krankheitsfall wird ihre Lage dramatisch - ohne Krankenversicherung keine Behandlung. Seit November bietet das Infirmary im Petershof einmal wöchentlich eine freie Sprechstunde für Nicht-Versicherte an. Alle, die dort mitarbeiten, tun dies ehrenamtlich. Dieses Angebot wird von Vielen genutzt, es kommen Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Zuckerkrankheit und akuten Infekten, sehr viele, oft sehr junge Schwangere und viele kranke Kinder mit akuten Erkrankungen der Atemwege.

Die Sprechstunde findet seit Dezember 2014 einmal in der Woche statt, kamen anfangs eine handvoll Patienten, so sind es jetzt ca. 60 bis 70 jede Woche. Das Gemeindehaus neben der Kirche dient derzeit als „Notfall-Praxis“. Eine Übersetzerin ist stets vor Ort, hilft bei Verständigungsproblemen zwischen Patient und Arzt.

Die Schülerinnen konnten direkt vor Ort helfen und innerhalb einer Stunde waren nicht nur die eigenen Arzneimittel spenden sondern noch viele andere Kisten voller Medikamente sortiert, so dass Ärzte und Schwestern auf eine gut sortierte „Apotheke“ zurückgreifen können. Die kleinen Patienten freuten sich über Zahnbürsten und die vielen jungen Mütter über die Babynahrung, die allen förmlich aus den Händen gerissen wurde.

Noch nicht genug: Spielzeug, Windeln etc. fanden reißenden Absatz, ein Kinderwagen wird in den nächsten Tagen nach Marxloh gebracht, der drei Monate alte Constantin wartet schon.

Vielen, vielen Dank an Kira Weber, Jaqueline Semrau, Rojda Khalil, Leonie Kriwet, Sara Mlinaric, Melanie Erdinc, Janina Menze, Michelle Maaß, Dilruba Öztürk und Celina Rolf!!!! Super, einfach toll!!!!

Anprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ute Müller OStR\*